

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaften und Tourismus am 19.3.2009

Sitzungsort: A 013

Beginn der Sitzung um 18:00 Uhr.

Ende der Sitzung um 19:15 Uhr.

Vorsitz führte: H.-H.Hosmann (CDU)

Stimmberechtigte Mitglieder

- Dahmen
- Fischer
- Hosmann (Vors.)
- Poschmann
- Schmitz, W. (SK)
- Bürger (SK)

- Vilkman (stv. Vors.)
- Heck
- Wehrhahn, U. (SK)

- Baule

- vom Hagen

- Stüven (SK)

Beratende Mitglieder

- Korais

Verwaltung

- Brandt
- Freytag
- Nahlik
- Schiffer
- Joswig - von Bothmer
- Druckrey (40/4)
- Schauster-Göbel (40/3 Bücherei)
-

Schriftführerin

Ritter

Gäste

- Winfried Müller / Pia Regh, DG Schwadorf
- Hans-Georg Wilhelm
-

Stellvertretende stimmbere. Mitglieder

- | | | |
|--------|---|--------|
| CDU | <input type="checkbox"/> Falkenstein | CDU |
| CDU | <input checked="" type="checkbox"/> Meeth | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Gerharz, Th. | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Boley | CDU |
| CDU | <input type="checkbox"/> Dr. Dahm | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Ehrenstein | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Dr. Frantziach-Immenkeppel | CDU |
| SPD | <input type="checkbox"/> Gerharz, F.J. | CDU |
| SPD | <input type="checkbox"/> Hepp | CDU |
| SPD | <input type="checkbox"/> Klug | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Küster | CDU |
| fw/bVb | <input type="checkbox"/> Pohl | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Pütz | CDU |
| Grüne | <input type="checkbox"/> Rau | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Schumacher | CDU |
| FDP | <input type="checkbox"/> Simons | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Stiliz | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Vetterling | CDU |
| | <input type="checkbox"/> Vogel | CDU |
| ABR | <input type="checkbox"/> Salvador | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Berg | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Blanke | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Breu | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Grafe | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Jung | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Dr. Petran | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Reinkemeier | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Weesbach | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Wehrhahn | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Meese (SK) | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Müller (SK) | SPD |
| | <input type="checkbox"/> Arth | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Bohlken | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Mainzer | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Müller | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Schmitz, H. | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Dr. Heermann (SK) | fw/bVb |
| | <input type="checkbox"/> Janßen (SK) | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Tieke (SK) | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Bortlitz-Dickhoff | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Niclasen | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Weber | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Winkelmann-Strack | Grüne |
| | <input type="checkbox"/> Brämer | FDP |
| | <input type="checkbox"/> Pitz | FDP |

Stellv. beratende Mitglieder

- Türk
- Cakir

TAGESORDNUNG

	A. Öffentlicher Teil		
1	900 Jahre Brühl-Schwadorf Vorstellung der Dorfgemeinschaft Brühl-Schwadorf und des Festprogramms 2009 durch die Vorsitzenden Win- fried Müller und Pia Regh	---	3
2	Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2008	---	4
3	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung Hier: Kunstpreise – Ersatzbestellung einer sachkundigen Vertreterin der Einwohnerschaft	120/80 ca	4
4	Mitteilungen		4
4.1.	Kunstpreise der Stadt Brühl Hier: Mitteilung der Preisträgerinnen	120/80 cb	4
4.2.	Jahresbericht Kulturreihen 2008	56/05 f	5
4.3.	Städtepartnerschaften/Städtefreundschaften; hier: Rückblick 2008 - Ausblick 2009	61/02 n	6
4.4.	Stadtbücherei Hier: Abschlussbericht Sommerleseclub 2008	20/04 h	6
4.5.	Besucherentwicklung Max Ernst Museum	---	6
5	Anfragen		6
5.1.	725 Jahre Brühl		7
5.2.	Archivalien der Stadt Brühl		7
5.3.	Einbindung der Gruppe „Mama Africa“ in Kulturpro- gramm		7
5.4.	Weiterleitung einer Anfrage aus dem Jugendhilfeaus- schuss		7
5.5.	Schaukasten Max Ernst Kabinett		8
5.6.	Tagungsort KPTA		8
	B. Nichtöffentlicher Teil		9
6	Mitteilungen	---	9
7	Anfragen	---	9
7.1.	Zustellung von Niederschriften		9

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) begrüßt die Anwesenden und stellt den frist- wie formgerechten Zugang der Tagesordnung fest. Anregungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Er begrüßt Frau Tieke (Die Grünen) und verpflichtet sie als sachkundige Bürgerin im KPTA.

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) erinnert an den Tod des langjährigen Ausschussmitgliedes Renate Schönhütte und bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute.

TOP 1 900 Jahre Brühl-Schwadorf Vorstellung der Dorfgemeinschaft Brühl-Schwadorf und des Festprogramms 2009 durch die Vorsitzenden Winfried Müller und Pia Regh

Winfried Müller bedankt sich für die Einladung in den KPTA und stellt die Besonderheiten der Gemeinschaftsarbeit vor. Schwadorf selbst sei zwar durch seine räumliche Gliederung von Brühl ein wenig getrennt, jedoch keineswegs abgeschlossen. Das Dorf zeichnet sich durch eine vitale Gemeinschaft aus, die eine besonders hohe Lebensqualität für Familien biete. So habe man alleine zwei Kindergärten, Abenteuerspielplätze und einen Bolzplatz. Natürlich sei Schwadorf von den allgemein anzutreffenden Entwicklungen nicht ausgenommen und habe in den letzten Jahren manchen Infrastrukturverlust hinnehmen müssen, so die Schließung der Dorfschule und das Abwandern des Einzelhandels. 1962 habe sich die Dorfgemeinschaft gegründet als Zusammenschluss der Bürger/Innen und Vereine. Die Geschichte Schwadorfs selbst lasse sich weit über die 900 Jahre hinaus zurück verfolgen, denn es gibt Belege, die davon sprechen, dass es bereits vor 1500 Jahren die Rodung eines Waldstücks für eine landwirtschaftliche Nutzung gegeben habe. 1109 wurde das „Suavendorp“ vom Erzbischof an das Severins-Stift verschenkt. Man sei sehr stolz, mit Hilfe der Universität Marburg die Schenkungsurkunde wieder aufgefunden zu haben. Es sei genau die Auseinandersetzung mit der Geschichte einerseits, den aktuellen Problemen Schwadorfs andererseits, die die Arbeit der Dorfgemeinschaft ausmache. Dies schlage sich sowohl in der Gestaltung des Festheftes als auch in der Art der im Jahr 2009 durchgeführten Veranstaltungen nieder. Exemplarisch weist Müller auf die Herausforderung hin, dass Josef Burfeid, der Chronist des Dorfes, inzwischen über eine solch umfangreiche Sammlung von Archivalien verfüge, dass sich die Frage nach einer adäquaten Räumlichkeit stelle. Hierbei bitte er die Stadt um Hilfestellung. Auch bei einem weiteren Projekt sei man an dem Punkt, wo die Dorfgemeinschaft auf professionelle Hilfe angewiesen sei. Dabei handele sich um die Mitwirkung am 23. Wettbewerb des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz „Unser Dorf hat Zukunft“ mit einer Reihe von Weiterbildungs- und Arbeitsgruppenangeboten. Diese Maßnahme gehe weit über das Pflanzen von Primelchen im Rahmen einer Aktion wie „Unser Dorf soll schöner werden“ hinaus. Der für mehrere Jahre geplante mehrgliedrige Entwicklungsprozess sei von Ehrenamtlern alleine gar nicht mehr zu leisten und hier sei die Dorfgemeinschaft dringend auf die Hilfe der Stadt angewiesen.

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) dankt für die engagierten Ausführungen.

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister W.Schmitz (CDU) äußert seine Überzeugung, wie froh man über so viel Engagement der Bürgerschaft sein könne. Nach den Jubiläumsfeierlichkeiten zum Kloster Benden und zu Eckdorf seien auch die Aktivitäten zum 900-jährigen Bestehen von Schwadorf ein leuchtendes Beispiel für die Vitalität dieser kleinen Brühler Pretiosen. Gerade diese historisch gewachsenen Stadtteile seien in besonderer Weise geeignet, Neubürger zu integrieren. Er dankt Müller abschließend für die wunderbare Arbeit.

Ratsfrau Heck (SPD) freut sich über das vielschichtige Programmangebot für Kinder, das die Dorfgemeinschaft anbietet.

Ratsherr Dahmen (CDU) dankt gleichfalls für das Engagement der Dorfgemeinschaft. Er ergänzt die Ausführungen zum Ministeriums-Wettbewerb, der sich in einem mehrstufigen Verfahren über drei Jahre erstreckt und in der Tat die Verbesserung der Zukunftsperspektiven in den Dörfern und

die Steigerung der Lebensqualität in den ländlichen Räumen in den Mittelpunkt rückt. Bei der Bewertung der Dörfer stünde deren eigene, nachhaltige Zukunftsgestaltung unter Berücksichtigung ihrer individuellen Ausgangsbedingungen sowie der Umgang mit kulturellen Traditionen im Vordergrund. Er richtet daher die Bitte an die Verwaltung, zu diesem strukturbildenden Prozess einmal einen Fachmann aus dem Ministerium einzuladen. Er regt an, dass sich so z.B. auch Badorf und Eckdorf gemeinsam in den Wettbewerb einbringen könnten. Abschließend weist er darauf hin, dass sich für die dörflich strukturierten Brühler Stadtteile auch Chancen aus dem jetzt anlaufenden Konjunkturpaket II ergeben könnten, das auch die Breitbandversorgung dieser Stadtteile sichern könnte.

Ratsfrau Baule (fW/bVb) dankt der Dorfgemeinschaft für die wenige Tage zuvor präsentierte Ausstellung zur Geschichte des Dorfes und lobt die Fülle des ehrenamtlichen Engagements.

Ratsherr vom Hagen (Die Grünen) dankt gleichfalls im Namen seiner Fraktion. Seines Erachtens besitze Schwadorf den größten Heimatcharakter von allen Brühler Dörfern. Er sichert zu, dass man für den Erhalt und den Ausbau der Infrastruktur Sorge tragen werde.

TOP 2 Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2008

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister Schmitz (CDU) bezeichnet es als Unding, dass die Niederschrift der letzten Sitzung erst nach vier Monaten an die Ausschussmitglieder versandt worden sei. Er fordert, dass dies innerhalb von vier Wochen zu geschehen hat.

Gegen die Niederschrift werden keine weiteren Einwände vorgebracht.

TOP 3 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung Hier: Kunstpreise – Ersatzbestellung einer sachkundigen Vertreterin der Einwohnerschaft Vorlagen-Nr. 120/80 ca

Sachkundiger Bürger Stüven (FDP) bemängelt, dass es früher üblich gewesen sei, Dringlichkeitsentscheidungen von einem Vertreter der Verwaltung sowohl einem Vertreter „der anderen Seite“ unterzeichnen zu lassen. Er fragt sich, wie es kommen kann, dass der KPTA-Ausschussvorsitzende dies gegengezeichnet habe.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) weist auf die besondere Dringlichkeit hin, die diesen „kurzen Weg“ erforderlich gemacht habe. Rechtlich sei dies zudem nicht zu beanstanden.

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) weist darauf hin, dass er in seiner Eigenschaft als Ausschussvorsitzender politisch neutral agiere.

Beschluss:

Der KPTA genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung und bestellt Frau Sabine Endres anstelle der verstorbenen Ratsfrau Renate Schönhütte als Jurymitglied aus der Einwohnerschaft der Stadt Brühl.

- einstimmig –

TOP 4 Mitteilungen

TOP 4.1. Kunstpreise der Stadt Brühl Hier: Mitteilung der Preisträgerinnen Vorlagen-Nr. 120/80 cb

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) verliest das in der Anlage beigefügte Schreiben der Juryvorsitzenden Dr. Arta Valstar-Verhoff.

Ratsfrau Baule (fW/bVb) zeigt sich erfreut über den Zuwachs der Teilnehmezahlen bei einem gleichzeitigen Zugewinn an Qualität. Sie regt an, dass die Verwaltung bitte über alternative größere Räumlichkeiten für die Wettbewerbsausrichtung nachdenken möge, zumal ja der Kapitelsaal in diesem Jahr nicht zur Verfügung stand.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) erinnert daran, dass es in der Vergangenheit Jahre gegeben hat, in dem fast 160 Teilnehmer/Innen zu verzeichnen gewesen sind, deren Arbeiten auch alle im Rathaus Platz gefunden hätten. Der Wegfall des Kapitelsaals in diesem Jahr sei eine Ausnahme gewesen. Auch die Juroren hätten die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten als vollkommen ausreichend empfunden.

Ratsfrau Heck (SPD) fragt, ob der Verlust der Wollfäden aus der Installation einer Münsteraner Künstlerin Konsequenzen für das Besucherwochenende habe.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) verneint dies. Man werde an dieser wichtigen Veranstaltung festhalten.

Beschluss:

Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

- einstimmig –

**TOP 4.2. Jahresbericht Kulturreihen 2008
Vorlagen-Nr. 56/05 f**

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister Schmitz (CDU) teilt mit, wie froh der Ausschuss sein könne, nunmehr einen solchen Bericht vorgelegt zu bekommen.

Ratsherr vom Hagen (Die Grünen) schließt sich der Würdigung an und spricht seine Hochachtung für den Bericht und die darin formulierten Kennzahlen aus. Für seine Fraktion hätten sich damit alle weiteren Fragen erübrigt.

Ratsfrau Heck (SPD) spricht die Vielzahl der Drucksachen an, die die Verwaltung zur Bewerbung der Kulturreihen herausgebe. Sie fragt, ob die Verwaltung hier alternativ auf Möglichkeiten der On-line-Werbung (Newsletter etc.) zurückgreifen könne, insbesondere wenn es um junge Zielgruppen geht, die das Internet regelmäßig als Informationsquelle nutzen. Sie bittet darum, dies in einer der kommenden Sitzungen zu thematisieren.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) stellt klar, dass die Kulturverwaltung nur zwei Halbjahresprogramme, ein Programmheft zum Brühlermarkt sowie alle zwei Jahre ein Heft zu den Figurentheatertagen herausgibt.

Ratsherr Dahmen (CDU) erinnert daran, dass der KPTA seinerzeit den Wunsch geäußert habe, alle für den Ausschuss relevanten Veröffentlichungen zu erhalten. Seines Erachtens sei Inhalt und Form der städtischen Veröffentlichungen mit dem einheitlichen Erscheinungsbild der Stadt ideal und im interkommunalen Vergleich vorbildlich.

Ratsherr vom Hagen (Die Grünen) weist wieder einmal auf die Notwendigkeit eines Ratsinformationssystems hin, das es den Ausschussmitgliedern ermöglichen würde, auf die Papierflut zu verzichten.

Beschluss:

Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

- einstimmig -

**TOP 4.3. Städtepartnerschaften/Städtefreundschaften;
hier: Rückblick 2008 - Ausblick 2009
Vorlagen-Nr. 61/02 n**

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) ergänzt die Vorlage um die für den 2.12.2009 geplante Jahresabschlussfeier des Vereins. Er lobt, auch im Nachgang zur am Vorabend stattgefundenen Jahreshauptversammlung des Vereins, die solide Vereinsführung und die erfolgreiche Arbeit.

Sachkundiger Bürger Wehrhahn (SPD) bittet die Verwaltung um Mitteilung, wie diese den derzeitigen Stand der Beziehungen zur Stadt Weißwasser einschätzt, zumal er gehört habe, dass nur noch die Chorvereinigung Brühl einen Kontakt pflegt, sonst aber nichts mehr an Austausch geschieht. Abschließend bittet er darum, dass bei den Feierlichkeiten zum 725-jährigen Bestehen der Stadt Brühl auch der Städtegedanke mit berücksichtigt wird.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) sagt Prüfung zu.

Beschluss:

**Der KPTA nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.
- einstimmig –**

**TOP 4.4. Stadtbücherei
Hier: Abschlussbericht Sommerleseclub 2008
Vorlagen-Nr. 20/04 h**

Sachkundiger Bürger Stüven (FDP) moniert, dass er keine Anlagen zur Einladung erhalten hat.

Ratsfrau Baule (fW/bVb) fragt, wie die Bewertungskarten im Sommerleseclub funktionieren.

Frau Schauster-Göbel (40/3 Bücherei) teilt mit, dass hierzu mit jedem einzelnen Kind ein Gespräch über das Buch geführt würde.

Ratsfrau Heck (SPD) fragt, ob es auch 2009 einen Leseclub geben wird.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) erklärt, dass die Durchführung des Sommerleseclubs auch für 2009 vorgesehen ist und die Vorbereitungsarbeiten bereits angelaufen sind.

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann (CDU) bejaht dies und bittet alle Anwesende, das ihnen Mögliche zu tun, um möglichst viele Sponsoren zu gewinnen.

Beschluss:

**Der KPTA nimmt den Abschlussbericht zum Sommerleseclub zur Kenntnis.
- einstimmig –**

TOP 4.5. Besucherentwicklung Max Ernst Museum

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) führt aus, dass bis Ende 2008 insgesamt 280.000 Menschen das Max Ernst Museum besucht haben, was in den vier Jahren des Museumsbetriebes bedeutet, dass durchschnittlich um die 70.000 Besucher/Innen per anno zu verzeichnen sind.

TOP 5 Anfragen

TOP 5.1. 725 Jahre Stadt Brühl

Sachkundiger Bürger Altbürgermeister Schmitz (CDU) fragt, wann der KPTA etwas über die Planungen zum 725-jährigen Bestehen der Stadt 2010 erfahre und bittet für die kommende Sitzung des KPTA um entsprechenden Bericht.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) sagt Veranlassung zu.

TOP 5.2. Archivalien der Stadt Brühl

Ratsfrau Baule (fW/BvB) fragt, ob im Zuge des Einsturzes des Kölner Stadtarchivs auch Verluste an Archivalien zu befürchten seien, die sich auf Brühl beziehen, zumal Brühl selbst ja erst 1983 mit einer strukturierten Archivierung begonnen habe.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) sagt Beantwortung im Rahmen der Niederschrift zu.

[Schriftführerin: Nach dem Einsturz des Kölner Stadtarchivs wurde eine stichprobenartige Durchsicht der Regesten von Fritz Wündisch zur Brühler Geschichte gemacht. Dabei ist die Verwaltung zu dem Ergebnis gekommen, dass beim Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln auch Urkunden und Dokumente zur Geschichte der Stadt Brühl unter den Trümmern begraben worden sind. Wie hoch die Verluste an Originalen zur Brühler Geschichte sein werden, kann zur Zeit niemand abschätzen. Die Urkunden und Dokumente zur Brühler Geschichte stammen aus umfangreichen Besitztümern und Kölner Klöster und Stifte, wie beispielsweise Bender Urbar, St. Pantaleon, Karmeliter, St. Kunibert, Columba, St. Katharina, Armenverwaltung oder Schreinsbücher. Die Urschrift der Brühler Stadtrechtsurkunde galt schon zu Wündischs Zeiten als verschollen. Erhalten sind nur 2 Abschriften. Die eine liegt im Hauptstaatsarchiv Düsseldorf im Bestand Kurköln als Urkunde Nr. 158. Die andere lag leider im Historischen Archiv der Stadt Köln im Bestand Auswärtiges Nr. 46. Beide Abschriften sowie die Urschrift der Lechenicher Stadtrechtsurkunde vom 15. Sept 1279 hat Fritz Wündisch zur Rekonstruktion und Übersetzung der Brühler Stadtrechtsurkunde vom 27. April 1285 herangezogen. Auch die Urschrift der Lechenicher Stadtrechtsurkunde lag im Historischen Archiv der Stadt Köln. Bis heute wurden etwa 40% der Urkunden seit 927 geborgen sowie einige Schreinsbücher. Die Archivalien waren beim Einsturz unvorstellbaren Kräften ausgesetzt. Bücher weisen zum Beispiel Splitterschäden wie nach einem Bombenkrieg auf. Die Restaurierung der Bestände wird sich nach Expertenaussagen vermutlich zwei bis drei Jahrzehnte hinziehen. Bis wir wissen, was mit den Urkunden und Dokumenten zur Brühler Geschichte geschehen ist, werden noch Monate vergehen.]

TOP 5.3. Einbindung der Gruppe „Mama Africa“ in Kulturprogramm

Ratsfrau Baule (fW/bVb) fragt, ob es möglich sei, die Truppe „Mama Africa“ auch einmal nach Brühl – möglicherweise auf die Bleiche – einzuladen.

Druckrey (40/4) sagt Prüfung zu.

TOP 5.4. Weiterleitung einer Anfrage aus dem Jugendhilfeausschuss

Ratsherr vom Hagen (Die Grünen) fragt, wieso die Anfrage seiner Fraktion zum Anteil an Migrantenkindern in der Kunst- und Musikschule nicht an den KPTA weitergeleitet wurde.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) erklärt, dass ihm eine solche Anfrage nicht bekannt sei und sagt Prüfung zu.

TOP 5.5. Schaukasten Max Ernst Kabinett

Ratsherr vom Hagen (Die Grünen) hat festgestellt, dass vor dem ehemaligen Max Ernst Kabinett immer noch ein Schaukasten stehe, der auf die nicht mehr existierende Einrichtung hinweist. Er fragt, wann der Kasten endlich wegkomme.

Fachbereichsleiter Nahlik (FBL 40) sagt Prüfung zu.

TOP 5.6. Sitzungsort Max Ernst Museum

Ratsherr Dahmen (CDU) regt an, ob der Kulturausschuss nicht auch einmal im Max Ernst Museum tagen könne.

Der Vorsitzende H.-H.Hosmann sagt zu, die Idee zum entsprechenden Anlass umzusetzen.